

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 - 31.12.2012 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	07.11.2013
Finanzausschuss	16.12.2013
Rat	17.12.2013

Beschluss:

1. Der Rat stellt gemäß § 5 Abs. 1 c der Betriebssatzung der Stadt Köln für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Verbindung mit § 26 Abs. 2 EigVO NRW den mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11.10.2013 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner, Köln, versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2012 sowie den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 fest.
2. Der Überschuss des Wirtschaftsjahres vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012 in Höhe von EUR 784.610,55 wird mit dem Verlustvortragvortrag in Höhe von EUR 70.295,86 verrechnet. Der Restbetrag in Höhe von EUR 714.314,69 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud fasst den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt zusammen:

Ergebnisentwicklung 2012

Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten wurde das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 785 (im Vorjahr Fehlbetrag in Höhe von TEUR 310) abgeschlossen.

Das Jahresergebnis entwickelte sich wie folgt:

	Ist 2011	Ist 2012	Abweichung	Ist 2011	Ist 2012	Abweichung
	inkl. Sonderausstellungen			ohne Sonderausstellungen		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.999	4.571	+572	3.567	4.010	+443
Privatrechtliche Leistungsentgelte	703	2.442	+1.739	336	968	+632
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33	24	-9	18	21	+3
Sonstige ordentliche Erträge	56	42	-14	56	37	-19
Ordentliche Erträge	4.791	7.079	+2.288	3.977	5.036	+1.059
Personalaufwendungen	1.230	1.272	+42	1.230	1.272	+42
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.715	3.840	+1.125	1.779	2.033	+254
Bilanzielle Abschreibungen	699	725	+26	699	725	+26
Transferaufwendungen	149	191	+42	149	191	+42
Sonstige ordentliche Aufwendungen	341	291	-50	341	291	-50
Ordentliche Aufwendungen	5.134	6.319	+1.185	4.198	4.512	+314
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-343	760	+1.103	-221	524	+745
Finanzergebnis	33	25	-8	33	25	-8
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	-310	785	+1.095	-188	549	+737

Die im Wirtschaftsjahr 2012 vom Museum durchgeführten Sonderausstellungen und Projekte konnten mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 236 durchgeführt werden. Mit diesem Überschuss kann das Defizit des Vorjahres im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von TEUR 122 ausgeglichen werden. Darüber hinaus steht der verbleibende Betrag in Höhe von TEUR 114 in 2013 für Sonderausstellungen und Projekte zur Verfügung.

Die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind um TEUR 443 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für den Museumsbetrieb (d.h. ohne Ausstellungs- und Projektbereich) um TEUR 422 gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen. Im Betriebskostenzuschuss für 2012 ist nach wie vor die seit dem Wirtschaftsjahr 2010 geltende Kürzung um 12,5% (TEUR 263) enthalten. Aufgrund von einkalkulierten Steigerungsraten, z.B. für die Personalkosten, ist der Grundansatz des Zuschusses dennoch um TEUR 25 gestiegen. Der Betriebskostenzuschuss 2012 enthält außerdem einen Konsolidierungsbeitrag für Eintrittspreiserhöhungen in Höhe von TEUR 130. Im Vorjahr betrug der Konsolidierungsbeitrag TEUR 141, wodurch sich eine Erhöhung des Zuschusses um TEUR 11 ergibt. Analog zum Verfahren bei den übrigen Museen der Stadt Köln wurde der Zuschuss zudem in 2012 als Ausgleich für stetig steigende Energiekosten um TEUR 173 erhöht. Anders als in den Jahren 2009 bis 2011 wurden die im Zuschuss enthaltenen variablen Anteile für Versicherungsleistungen, Leistungen des Museumsdienstes und Leistungen der Querschnittsämter ab 2012 pauschal ausgezahlt (vgl. Beschluss des Rates vom 25.11.2010), was gegenüber der Spitzabrechnung in 2011 zu einer Erhöhung des Zuschusses um TEUR 213 geführt hat.

Die Erhöhung der privatrechtlichen Leistungsentgelte gegenüber 2011 um TEUR 632 entfällt mit TEUR 525 auf Mehrerträge im Bereich der Eintrittsgelder, mit TEUR 53 auf Mieten und Pachten, mit TEUR 50 auf Ausstellungsgebühren und mit TEUR 4 auf Verkaufserlöse. Dies ist im Wesentlichen auf den hohen Zuspruch für die Sonderausstellung „1912 – Mission Moderne“ zurückzuführen. Die Erträge aus dem Verkauf von Kombi-Tickets werden anteilig der Ständigen Sammlung zugerechnet, so dass sich die Erträge aus Eintrittsentgelten für die Ständige Sammlung deutlich erhöht haben. Ebenfalls als erfreulicher Nebeneffekt konnten aufgrund der hohen Besucherzahlen die Umsätze von Café und Shop und damit auch die Umsatzpacht gesteigert werden.

Die Personalaufwendungen sind um TEUR 42 erhöht, was in Höhe von TEUR 12 auf die regulären Dienstaufwendungen, in Höhe von TEUR 13 auf höhere Zuführungen zu den Personalarückstellungen und in Höhe von TEUR 17 auf höhere Zuführungen bei den Unterstützungsleistungen für die Beamten zurückzuführen ist.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um TEUR 254 gestiegen, was im Wesentlichen auf eine aufgrund aktueller Kostenschätzungen erforderlichen Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von TEUR 110 für die Sanierung der RLT-Klimaanlage zurückzuführen ist. Zudem sind die Preise für diverse Wartungen gestiegen, wodurch sich die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude und des beweglichen Vermögens um weitere TEUR 27 erhöht haben. Die Energiekosten sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls aufgrund von Preissteigerungen um TEUR 28 gestiegen, die Bewachungsleistungen um TEUR 10. Aufgrund einer umfangreicheren EDV-Umstellung stiegen die Aufwendungen für EDV-Fremdleistungen um TEUR 21. Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen stiegen um TEUR 45 aufgrund von Planungskosten für den Erweiterungsbau des Museums (TEUR 40) und aufgrund von Restaurierungsleistungen an einem Kreuzigungstriptychon (TEUR 19).

Die Transferaufwendungen sind um TEUR 42 gestiegen, im Wesentlichen begründet durch erhöhte Aufwendungen für die Leistungen des Museumsdienstes (TEUR +37).

Der Rückgang bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen um TEUR 50 ist im Wesentlichen auf die um TEUR 19 geringeren Geschäftsaufwendungen und die um TEUR 20 geringeren Versicherungsbeiträge zurückzuführen.

Zusammengefasst lässt sich die Veränderung des Jahresergebnisses 2011/2012 wie folgt darstellen:

	Veränderung TEUR
Ergebniswirksame Erhöhung Betriebskostenzuschuss	422
Erhöhung privatrechtliche Leistungsentgelte	632
Erhöhung Personalkosten	-42
Erhöhung Unterhaltungskosten Gebäude und bewegl. Anlagevermögen	-137
Erhöhung Energiekosten und Bewachungskosten	-38
Erhöhung EDV-Fremdleistungen	-21
Erhöhung sonstige Dienstleistungen	-59
Erhöhung Transferaufwendungen Museumsdienst	-37
Verringerung Geschäftsaufwendungen und Versicherungsbeiträge	39
Sonstige Veränderungen	-22
Verbesserung Jahresergebnis Museumsbetrieb	737
Verbesserung Jahresergebnis Ausstellungs-/Projektbereich	358
Veränderung Jahresergebnis gesamt	1.095

Vermögenslage 2012

Zusammengefasst stellt sich die Vermögens- und Kapitalsituation des Museums zum 31.12.2012 wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2011		31.12.2012		Passiva	31.12.2011		31.12.2012	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anlagevermögen	689.666	689.184	Eigenkapital	86.030	86.815				
Umlaufvermögen	3.930	5.296	Sonderposten	604.904	604.718				
Rechnungsabgrenzung	132	134	Rückstellungen	1.351	1.500				
			Verbindlichkeiten	1.356	1.546				
			Rechnungsabgrenzung	87	35				
	693.728	694.614		693.728	694.614				

Finanzlage 2012

Die Finanzlage des Museums entwickelte sich in 2012 wie folgt:

	2012
	TEUR
Anfangsbestand Finanzmittel	3.649
Einzahlungsüberschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.127
Auszahlungsüberschuss aus Investitionstätigkeit	-121
Endbestand liquide Mittel per 31.12.2012	4.655

Bei der Beurteilung des frei verfügbaren Liquiditätsbestands zum 31.12.2012 in Höhe von TEUR 3.488 (ohne die Mittel des Stiferrates) ist zu berücksichtigen, dass die liquiditätsbelastenden Maßnahmen im Zusammenhang mit den im Rahmen der Ausgliederung von der Stadt übernommenen Instandhaltungsverpflichtungen im Gesamtvolumen von rd. TEUR 1.028 in 2012 noch nicht durchgeführt wurden. Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die liquiden Mittelbestände zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurden. Um hier einen Substanzverzehr zu vermeiden, müssten diese Mittel vom Museum für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden.

Voraussichtliche Entwicklung 2013

Vor dem Hintergrund des am 05.02.2013 vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplans für 2013 zeichnet sich für 2013 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 29 ab. Die geplante Ertragslage 2013 stellt sich im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2012 damit wie folgt dar:

	Ist 2012	Plan 2013	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.571	4.424	-147
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.442	1.116	-1.326
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24	12	-12
Sonstige ordentliche Erträge	42	0	-42
Ordentliche Erträge	7.079	5.552	-1.527
Personalaufwendungen	1.272	1.309	+37
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.840	2.917	-923
Bilanzielle Abschreibungen	725	731	+6
Transferaufwendungen	191	149	-42
Sonstige ordentliche Aufwendungen	291	479	+188
Ordentliche Aufwendungen	6.319	5.585	-734
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	760	-33	-793
Finanzergebnis	25	4	-21
Ordentliches Ergebnis = Jahresergebnis	785	-29	-814

Die für das Wirtschaftsjahr 2013 vom Museum geplanten Sonderausstellungen und Projekte verhalten sich insgesamt erfolgsneutral. Der um die Erträge und Aufwendungen des Sonderausstellungs- und Projektbereichs bereinigte Vergleich des Wirtschaftsplans 2013 mit dem Ist-Ergebnis 2012 stellt sich somit wie folgt dar:

	Ist 2012	Plan 2013	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.010	3.977	-33
Privatrechtliche Leistungsentgelte	968	572	-396
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21	12	-9
Sonstige ordentliche Erträge	37	0	-37
Ordentliche Erträge	5.036	4.561	-475
Personalaufwendungen	1.272	1.309	+37
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.033	1.926	-107
Bilanzielle Abschreibungen	725	731	+6
Transferaufwendungen	191	149	-42
Sonstige ordentliche Aufwendungen	291	479	+188
Ordentliche Aufwendungen	4.512	4.594	+82
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	524	-33	-557
Finanzergebnis	25	4	-21
Jahresergebnis Museumsbetrieb	549	-29	-578
Jahresergebnis Ausstellungs-/Projektbereich	236	0	-236
Jahresergebnis gesamt	785	-29	-814

Auf der Grundlage des Wirtschaftsplans für 2013 ist im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ein Ertragsrückgang um TEUR 33 zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf eine Reduzierung des Betriebskostenzuschusses um TEUR 37 zurückzuführen ist. Die Reduzierung der privatrechtlichen Leistungsentgelte entfällt mit TEUR 26 auf Mieten und Pachten, mit TEUR 320 auf Eintrittsentgelte der Ständigen Sammlung und mit TEUR 50 auf Ausstellungsgebühren für die Ständige Sammlung. Insgesamt sollen die ordentlichen Erträge des Museumsbetriebs um TEUR 475 (= 9,4 %) geringer ausfallen.

Im Bereich der Aufwendungen ist mit einer leichten Erhöhung der Personalaufwendungen um TEUR 37 zu rechnen, die im Wesentlichen durch Tariferhöhungen und die Wiederbesetzung der Stelle des Direktors zum 1.3.2013 begründet ist. Der Rückgang der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um TEUR 107 ist auf die in 2012 erfolgte Zuführung zu Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von TEUR 110 für die Sanierung der RLT-Klimaanlage zurückzuführen. Die Transferaufwendungen reduzieren sich laut Wirtschaftsplan um TEUR 42, da die Leistungen des Museumsdienstes mit TEUR 46 weniger und die Leistungen der Querschnittsämter mit TEUR 4 mehr angesetzt werden. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird mit einem Anstieg um TEUR 188 gerechnet. Es wird eine Erhöhung der Versicherungsbeiträge um TEUR 195 erwartet, der um TEUR 7 geringere Aufwendungen für Geschäftsaufwendungen gegenüberstehen. Die ordentlichen Aufwendungen des Museumsbetriebs würden insofern die Vorjahresaufwendungen um TEUR 82 (= 1,8 %) übersteigen. Das Finanzergebnis wird sich voraussichtlich um TEUR 21 verschlechtern, da sich die Zinskonditionen für Geldanlagen deutlich verschlechtert haben. Insgesamt wird damit für 2013 ein um TEUR 578 verringertes Ergebnis des Museumsbetriebs erwartet, welches durch die Verringerung des Planergebnisses des Ausstellungs- und Projektbereichs um TEUR 236 letztlich eine Gesamtergebnisverringering von TEUR 814 erwarten lässt.

Nachdem das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 785 abgeschlossen hat, was zu einem Bilanzgewinn per 31.12.2012 in Höhe von TEUR 714 geführt hat, würde das Wirtschaftsjahr 2013 mit dem negativen Ergebnis in Höhe von TEUR 29 diesen Bilanzgewinn auf einen Betrag in Höhe von TEUR 685 reduzieren.

Für die weitere Zukunft (2014 – 2016) werden nach aktuellem Kenntnisstand unter anderem durch die nach wie vor bestehende Kürzung des Betriebskostenzuschusses weiterhin negative Jahresergebnisse prognostiziert. Dadurch besteht zwar noch keine existenzielle Gefährdung der Vermögens- und Finanzlage des Museums, da das Museum - vor allem wegen der von der Stadt übertragenen hochwertigen Kunstbestände - über ein recht hohes Eigenkapital (per 31.12.2012 TEUR 86.815) und zusätzlich über eine gute Liquiditätsausstattung (per 31.12.2012 TEUR 4.655) verfügt. Mittel- und langfristig muss jedoch ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt werden, da ansonsten die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des Museums z.B. dahingehend beeinträchtigt wäre, dass die notwendigen liquiden Mittel für Instandhaltungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffungen fehlen. Die Betriebsleitung weist deshalb nachdrücklich darauf hin, dass weitere Einsparmaßnahmen dort an ihre Grenzen stoßen, wo sie eine substantielle Gefährdung des Museumsauftrags zur Folge hätten.

Dem Beschlussvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

1. Jahresabschluss zum 31.12.2012, bestehend aus

Bilanz zum 31.12.2012	Anlage I, Seite 1
Ergebnisrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 – 31.12.2012	Anlage I, Seite 2
Finanzrechnung für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 – 31.12.2012	Anlage I, Seite 3
Anhang für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 – 31.12.2012	Anlage I, Seite 4 – 21

2. Lagebericht für das
Wirtschaftsjahr 01.01.2012 – 31.12.2012 Anlage II, Seite 1 - 25

3. Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dipl.-Kfm. Hans M. Klein + Partner, Köln, vom 11.10.2013 Anlage III, Seite 1 - 2

4. Vorschlag über die Verwendung des Überschusses für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2012 – 31.12.2012 Anlage IV, Seite 1

Mit der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) wurde am 10.10.2013 ein Abschlussgespräch geführt mit dem Ergebnis, dass der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers ohne Ergänzung übernommen wird.